

Face to Faith – Jugendmesse

Am Sonntag, dem 28. März 2010 feiern wir in der St. Nikolaus Kirche um 18:00 Uhr unsere nächste Jugendmesse. Seid herzlich willkommen!

Taizégebet in St. Joseph

Wir laden ganz herzlich zum nächsten Taizégebet in unsere St. Josephkirche ein. Es findet am Donnerstag den 25. März, um 21:00 Uhr statt. Nehmen auch Sie sich eine Zeit der Stille und Meditation, um ganz bei Gott anzukommen!

BLICK IN UNSERE VERBÄNDE & GRUPPEN

Die ARG trifft sich am Montag, den 22.03.2010 nach der Gemeinschaftsmesse um 8:00 Uhr zur Versammlung.

ARG

ARG

Vorankündigung!

Die Alten- u. Rentnergemeinschaft fährt am Donnerstag, den 06. Mai 2010 mit einem Bus nach Kevelaer. Nach der Messe, gehalten von unserem Bischof Franz Josef Overbeck, wollen wir ein gemeinsames Mittagessen einnehmen. Danach ist Zeit zur freien Verfügung. Abfahrt aus Kevelaer: ca. 18:00 Uhr. Interessierte melden sich bitte bei H.W. Kress, Tel.: 30 84 76

Der **Barbarakreis** trifft sich am Mittwoch den 24.03.2010 um 15:00 Uhr im kleinen Saal des Gemeindezentrums St. Joseph.

kfd



Die Kolpingfamilie Katernberg trifft sich am Montag, 22.03.2010 um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum St. Joseph zum Thema: Strukturwandel im Ruhrgebiet, Gelsenkirchen im Wandel der Zeit. Die Leitung hat Reinhard Wöhler.

Der Kreis „**Frauen um die 60**“ trifft sich am Donnerstag, den 25.03.2010 um 15:30 Uhr im Begegnungsraum der Unterkirche Heilig Geist. Frau Thesi Wocken spricht zum Thema „Lebenskunst aus dem Kloster – Kraftquellen für den Alltag“.

kfd

Am Montag, den 22. März trifft sich um 15:00 Uhr der **Seniorentreff** im ev. Gemeindezentrum Neuhof zu einem **Fastengottesdienst** und **Fastenessen**.

Impressum:

Der "Blickwinkel" wird herausgegeben im Auftrag des Gemeinderates der katholischen Gemeinde St. Joseph, Essen-Katernberg, in der Pfarrei St. Nikolaus.

Redaktion: Andrea u. Ralf Behrendt, Christian Fischer, Daniel Fleer, Pastor Jakschik, Bernhard Knaffla, Karl-Heinz Kizina-Hobrecht und Manuela Walbaum.

Sie sind eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbriefe zu beteiligen.

Bitte senden Sie Ihren Beitrag an: x.blickwinkel@gmx.de



BLICKWINKEL

Mitteilungen der katholischen Kirche in Essen Katernberg



Nr.11/2010

21.03.2010

Einladung der Gemeinden zum Friedensgebet der Religionen in Katernberg

Am Freitag, den 26. März 2010 soll in der Nähe der DITIB Moschee an der Schalker Str. in Katernberg ein Aufmarsch der rechtsradikalen Partei Pro NRW stattfinden. Pro NRW führt an diesem letzten Märzwochenende an mehreren Moscheen im Ruhrgebiet unter dem Motto „Abendland in Christenhand“ Aktionen durch.

Viele Personen und Institutionen haben dagegen deutlich gemacht, dass sie nicht gewillt sind, sich das friedliche Zusammenleben der Kulturen und Religionen im Bezirk VI zerstören zu lassen. Beim Treffen des „Interreligiösen Gesprächskreises Katernberg“, an dem die evangelische und die katholische Gemeinde und Vertreter der Katernberger Moscheen teilnehmen, haben wir beraten, wie darauf reagiert werden kann. Und so wurde entschieden, zu einer gemeinsamen Friedensandacht von Christen und Muslimen einzuladen. Unser Kirchenchor St. Joseph wird das Friedensgebet mitgestalten.

Am Freitag, den 26. März, um 14 Uhr findet nun auf dem Gelände der DITIB-Moschee an der Schalker Straße 23-25 ein **Friedensgebet der Religionen** mit anschließender Begegnung statt. Dazu laden die Evangelische Kirchengemeinde Katernberg, die Pfarrei St. Nikolaus, die Ayosofya Moschee und die DITIB-Moschee ein. Hierzu sind die Bewohner und auch Vertreter von Institutionen aus dem Stadtbezirk VI herzlich eingeladen.

Nach dem Friedensgebet werden unser Oberbürgermeister Dr. Paß, der Superintendent des evangelischen Kirchenkreises Mundt und unser Stadtdechant Dr. Cleve das Wort ergreifen.

Darüber hinaus sind weitere Veranstaltungen anderer Träger geplant:

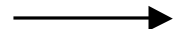
Um 12:30 Uhr soll die Aktion „Engel der Kulturen“ am Katernberger Markt beginnen. (Hintergrundinfos unter www.engel-der-kulturen.de). Von dort aus marschiert man über die Stationen Evangelische Kirche und Katholische Kirche in Richtung Moschee. Der Engel der Kulturen vereint Symbole der drei großen monotheistischen Religionen.

Um ca. 13 Uhr beginnt am Grünstreifen hinter der DEA-Tankstelle (Gelsenkirchener/Ecke Zollvereinstr.) unter dem Motto „Katernberg stellt sich quer“ die zentrale Kundgebung des Runden Tisch Rassismus (Informationen unter www.essen-stellt-sich-quer.de).

Bitte beachten Sie die Mitteilungen in der Presse, weil noch nicht alle Modalitäten feststehen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn viele Gemeindemitglieder durch ihre Teilnahme am Friedensgebet deutlich machen würden, dass sie für ein friedliches und von gegenseitiger Achtung geprägtes Miteinander im Stadtteil stehen.

Anfügen möchte ich den Entwurf einer Stellungnahme der evangelischen und katholischen Stadtkirchen von Essen:



Die Kirchen in Essen stehen an der Seite der Muslime.

Die evangelische Kirche in Essen und die katholische Stadtkirche im Bistum Essen lehnen die geplante Aktion von ProNRW gegen die muslimische Gemeinde Katernberg entschieden ab. ProNRW unterstellt der Gemeinde eine radikale Ausrichtung gegen die man u.a. mit Mahnwachen vorgehen müsse.

Unsere Erfahrungen in der gemeinsamen Arbeit mit der Moscheegemeinde sind sehr positiv. Die muslimische Gemeinde lebt gutnachbarliche und dialogorientierte Beziehungen zu unseren Kirchengemeinden, zu den Schulen, der Polizei und in ihrem Stadtteil. Sie ist eine einladende Moscheegemeinde, die sich klar gegen extremistische Ausrichtungen abgrenzt (siehe z.B. Essener Erklärung).

Für das Zusammenleben auch in unserer Stadt sind Religionsfreiheit und Menschenwürde für uns unantastbare Grundrechte. ProNRW tritt diese Grundrechte mit Füßen.

Wir werden alles tun, damit sich in Essen die Räume des Bejahens und Vertrauens weiten und somit die Räume des Angstschürens und der Vorurteile kleiner werden.

(Bernhard Jakschik)



KATERNBERG IM BLICK



Bibelgespräche in der Fastenzeit

Am Donnerstag, den 25. März 2010 findet um 19:30 Uhr im Konferenzraum des Gemeindezentrums der letzte Bibelabend in der Fastenzeit statt. Zu diesem Bibelteilen zum Sonntagsevangelium (Lk 9, 28-40) laden wir alle Interessierten sehr herzlich ein.



An nächsten Wochenende, 27./28.03.10, werden nach allen Messen in St. Joseph und Hl. Geist wieder Produkte aus dem **fairen Handel** angeboten. Sie können sich mit Kaffee, Tee, Schokolade, Honig und Wein versorgen und gleichzeitig den Produzenten einen gerechten Preis für ihre Arbeit zahlen.

Nach der 11:30 Uhr Messe gibt es unter dem Turm die Möglichkeit zu einem Gespräch bei einer guten Tasse Kaffee.

Pfarreimagazin „niko“

Die **Osterausgabe des Pfarreimagazins "niko"** ist fertig und soll in den nächsten Tagen in den katholischen Haushalten gelesen werden können. Die Hefte können im **Gemeindebüro** zu den **Öffnungszeiten** abgeholt werden. Das ist ungünstig für manche Verteiler, die z.B. eher am Wochenende Zeit hätten, deshalb haben zuletzt einige Gemeindeglieder die Abholung der Hefte untereinander organisiert. Vielleicht haben Sie auf diese Weise auch die Möglichkeit mitzuhelfen. Für manche Bezirke fehlen noch regelmäßige Verteiler. Meldungen und Fragen an das Gemeindebüro oder an bernhard.knafla@online.de.



BLICK ÜBER DEN KIRCHTURM



Die Schwestern der Mutter Teresa in Essen „Gott im Nächsten lieben“

Vor 100 Jahren, am 26. August 1910 wurde die Selige Teresa von Kalkutta in Skopje geboren. Sie folgte dem Aufruf Jesu in ihrem Herzen, den Orden der Missionarinnen der Nächstenliebe ins Leben zu rufen: eine religiöse Gemeinschaft, dazu bestimmt, den Ärmsten der Armen zu dienen. Diese Gemeinschaft wurde offiziell am 7. Oktober 1950 in Kalkutta gegründet und zählt heute 766 Niederlassungen in 136 Ländern mit 4.950 Schwestern.

Jesu Aufruf „Komm, sei mein Licht“, machte Mutter Teresa zu einer lebendigen Zeugin der Liebe Gottes. Ihr ganzes Leben und Arbeiten war ein Widerschein der Freude, Gott in den Nächsten zu lieben, insbesondere in den Ärmsten der Armen. Sie zeigte der Welt die Größe und Würde eines jeden Menschen und den Wert kleiner Dinge, die mit gläubigem Vertrauen und großer Liebe getan werden. Denn Jesus hat gesagt: „Was ihr dem geringsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr mir getan“ (Matthäusevangelium 25,35).

In der Herzensmitte ihrer innigen Verbindung mit Gott standen die Worte Jesu am Kreuz: „Mich dürstet“ (Johannesevangelium 19,28). „*Jesu Durst nach Liebe und nach Seelen zu stillen, in Gemeinschaft mit Maria, wurde zum einzigen Ziel von Mutter Teresas Existenz und zur inneren Kraft, die sie veranlasste, für die Rettung und Heiligung der Ärmsten der Armen zu arbeiten.*“ (Papst Johannes Paul II.)

Mutter Teresa gründete 1979 eine Niederlassung in Essen-Steele-Horst. 1980 sind die Schwestern in die Elisenstraße 15 umgezogen. Wirkungsfelder sind eine Suppenküche, Übernachtungsmöglichkeiten für bedürftige Männer und Frauen, Besuche bei Familien, Einsamen und Kranken, Vorbereitung auf die Sakramente, Feier der heiligen Messe mit Obdachlosen, Eucharistische Anbetung, Bibelstunde und Einkehrtage.

Die Schwestern schenken den Ärmsten der Armen ihren Dienst, freiwillig und von ganzem Herzen. Sie sind bereit, den Bedürftigen unabhängig von ihrer Herkunft und Religion sofortige und effektive Hilfe zu leisten, solange ihnen kein anderer besser helfen kann:

- Hungrige speisen, nicht nur mit Nahrung sondern auch mit dem Wort Gottes;
- Durstige tränken, nicht nur mit Wasser, sondern auch mit Wissen, Gerechtigkeit, Frieden, Wahrheit und Liebe;
- Nackte bekleiden, nicht nur mit Kleidung, sondern auch mit Menschenwürde;
- Obdachlose beherbergen, nicht nur im Haus, sondern auch im Herzen, das versteht, behütet und liebt;
- Kranke pflegen und Sterbende umsorgen, nicht nur physisch, sondern auch geistig.

„*Liebe beginnt zu Hause, in unserer eigenen Familie. Die Armen sind in unserer Mitte, wir müssen nur Augen haben zu sehen. Die größte Armut ist nicht Lepra, sondern das Gefühl, ungeliebt, unerwünscht, verlassen zu sein.*“ (Mutter Teresa)

Sie sind herzlich eingeladen jeden Samstag von 15.30 bis 18.30 Uhr mit der Möglichkeit

- zum Gebet in der Kapelle, Besichtigung oder Mithilfe in der Suppenküche, Information (kleine Ausstellung) zu Leben, Werk und Charisma von Mutter Teresa.

Kontakt und Information: Schwester Simon Tel.: (0201) 235641 Fax: (0201) 235641